

Otto - Friedrich - Universität Bamberg

Fakultät Humanwissenschaften
Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik
96045 Bamberg

Besucheradresse: An der Weberei 5, Tel.: 0951/8631926, Telefax: 0951/8631927

Internet: <http://www.uni-bamberg.de/musikpaed>

Ausführliche Informationen zur Eignungsprüfung für das Studium des Unterrichtsfaches Musik im Rahmen eines Lehramtsstudiums und im Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik“

1) Allgemeine Musiklehre einschließlich elementarer Kenntnisse in Tonsatz/ Harmonielehre (Klausur, etwa 90 Min.)

Prüfungsbereiche mit Beispielen:

- > Fähigkeit zum sicheren Lesen der traditionellen Notenschrift
- > Tonhöhennotation im Violin- und Bass-Schlüssel
- > Benennung der Oktavbereiche (große, kleine, eingestrichene, zweigestrichene und dreigestrichene Oktave)

Bezeichnen Sie folgende Noten mit ihrem Namen und ihrem Oktavbereich.



g1 des2

- > Intervalle im Rahmen einer Oktave bestimmen (klein, groß, übermäßig, vermindert)

Bestimmen Sie die folgenden Intervalle exakt.



gr3 v5 ...

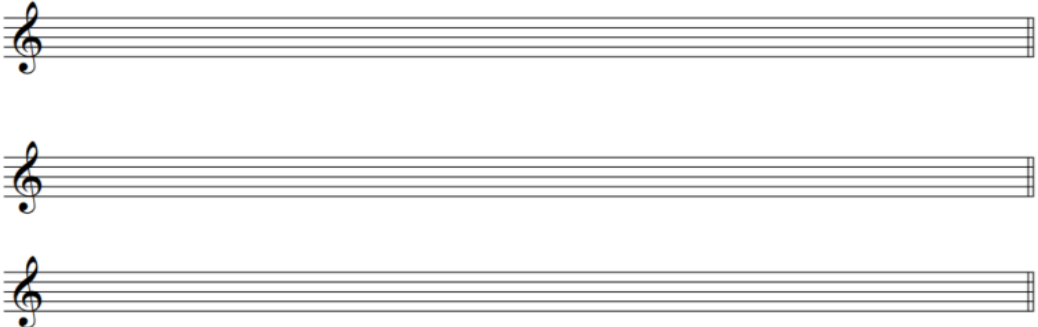
Bilden Sie von verschiedenen Noten folgende Intervalle:

kl2 ü3 r5



- > Tonleitern (Pentatonik, Dur, Moll)

Notieren Sie die Tonleitern der drei Varianten von d-Moll.



- > Vortragsbezeichnungen

Übersetzen Sie kurz folgende Vortragsbezeichnungen.


Crescendo = _____

Lento = _____


Subito piano = _____

Accelerando = _____

Allegro = _____

siehe z.B. „DTV-Atlas Musik“, S.70ff oder „Theorie D2/D3“, S.142 

- > Die Tonikaparallele in g-Moll heisst
- > Die Dur-Tonart mit 3b Vorzeichen heisst.....

siehe Literaturempfehlungen 

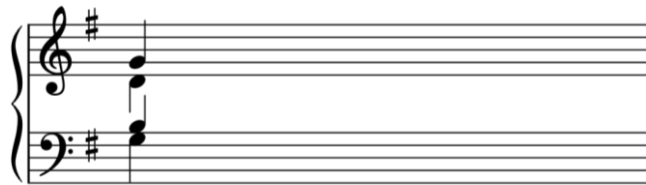
- > Akkorde und ihre Lagen und Umkehrungen
(Dur-, Moll-, verminderte und übermäßige Dreiklänge)

Schreiben und bestimmen Sie die folgenden Dreiklänge.



- > einfache Klangverbindungen mit den Hauptfunktionen (Tonika, Dominante, Subdominante)

Schreiben Sie eine vierstimmige Kadenz mit der Abfolge I – IV – V – I (= T S D T) in G-Dur, achten Sie auf gute Stimmführung. Beginn ist in Oktavlage.



I IV V I

Literaturempfehlungen/Übungshefte/Apps:

- > Meyer, Christian & Bauser, Thomas (2010): Theorie D1. Für die Musiklehre- und Gehörbildungsprüfung D1 des Bayerischen Blasmusikverbandes und des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen. Flachslanden: Musikverlag Wolfram Heinlein.
- > Beck, Monika & Bauser, Thomas (2012): Theorie D2/D3. Für die Musiklehre- und Gehörbildungsprüfung D2/D3 des Bayerischen Blasmusikverbandes und des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen. Flachslanden: Musikverlag Wolfram Heinlein.
- > Söhner, Paul (1974): Allgemeine Musiklehre. München: Kösel.
- > Ziegenrucker, Wieland (2012/2017): ABC Musik. Allgemeine Musiklehre. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel.
- > Heukäufer, Norbert (2017): Pocket Teacher Abi Musik. Kompaktwissen Oberstufe (6. akt. Aufl.). Berlin: Dudenverlag.
- > Vorderman, Carol (2015): Allgemeine Musiklehre – anschaulich erklärt. London: Dorling Kindersley.

- > Theorie der Musik (App)



Übungen:

- > siehe insbes. „Theorie D1“ und „Theorie D2/D3“: Übungsaufgaben mit Lösungen

2) Gehörbildung schriftlich (Klausur, etwa 45 Min.)

Prüfungsbereiche mit Beispielen:

- Erkennen und Notieren von Intervallen im Bereich einer Oktave

Notieren Sie vom angegebenen Ton aus die gehörten Intervalle nach oben (alle Intervalle bewegen sich im Rahmen einer Oktave).



Bestimmen Sie die gehörten Intervalle exakt.

kl3 gr7 _____

- Diktat einer einstimmigen tonalen Melodie in Dur oder Moll

Notieren Sie die einstimmige Melodie.



(Lösung bereits eingezeichnet)

- Erkennen und Notieren von Dreiklängen (Dur, Moll, vermindert und übermäßig) in Grundstellung

Sie hören Dur-, Moll-, verminderte oder übermäßige Dreiklänge; notieren Sie ihren Klangeindruck.

D v M ü

(Lösung bereits eingezeichnet)

- Rhythmus-Diktat (3/4-, 4/4-, 2/4-, 2/2, 5/4, 6/8, 9/8, 12/8-Takt)

Notieren Sie zwei rhythmische Abläufe; achten Sie auch auf die korrekte Platzierung der Taktstriche.

Lösung:

- Notieren von Tonleitern (Dur, Moll, Pentatonik)

Notieren Sie die gespielte Tonleiter vom gegebenen Ton aus.

Lösung:

Übungen:


- > siehe insbes. „Theorie D1“, „Theorie D2/D3“ und „Crashkurs Gehörbildung“: Übungsaufgaben (CD) mit Lösungen
- > Nutzung von verschiedenen Apps (z.B. MyEarTraining)
- > Spezielle Übung für Melodiediktat: aus dem Gedächtnis bereits bekannte Melodien (z.B. Kinderlieder, Volkslieder) notieren

Literaturempfehlungen/Übungshefte/Apps:


- > Ringhandt, Ute (2018): Crashkurs Gehörbildung. Mainz u.a.: Schott.
- > Meyer, Christian & Bauser, Thomas (2010): Theorie D1. Für die Musiklehre- und Gehörbildungsprüfung D1 des Bayerischen Blasmusikverbandes und des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen. Flachlanden: Musikverlag Wolfram Heinlein.
- > Beck, Monika & Bauser, Thomas (2012): Theorie D2/D3. Für die Musiklehre- und Gehörbildungsprüfung D2/D3 des Bayerischen Blasmusikverbandes und des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen. Flachlanden: Musikverlag Wolfram Heinlein.
- > MyEarTraining (App)
- > Earz (App)



3) Instrument (praktische Prüfung, etwa 10 Min.)

- > Vortrag von zwei Stücken einer mehrjährigen qualifizierten Instrumentalausbildung angemessenen Schwierigkeit aus verschiedenen Epochen bzw. Stilrichtungen. Ziel sollte dabei nicht die Präsentation möglichst schwieriger, sondern möglichst überzeugend gespielter Stücke sein. Weiterhin Vom-Blatt-Spiel eines leichteren Stückes.
- > Möglichkeit zum Probevorspiel am Tag der Informationsveranstaltung! 

4) Gesang und Sprechen (praktische Prüfung, etwa 10 Min.)

- > Vortrag von zwei begleiteten leichteren Vokalstücken aus verschiedenen Epochen bzw. Stilrichtungen (z.B. eines Volksliedes, eines Kunstliedes, einer Arie, eines Musical- oder Pop/Rock-Songs). Vom-Blatt-Singen einer einfachen Liedmelodie.
- > Möglichkeit zum Probevorspiel am Tag der Informationsveranstaltung! 
- > Vortrag eines kurzen vorbereiteten Lesetextes, z.B. „Der Faden“ von J. Guggenmos

5) Gehörbildung mündlich (praktische Prüfung, etwa 5 Min.)

Prüfungsbereiche:

- > Singen von Intervallen im Oktavbereich von einem angegebenen Ton aus
- > Singen von Dreiklängen in Grundstellung (Dur, Moll)
- > Nachsingen einer vorgegebenen Melodie
- > Ausführen (z.B. Klatschen oder Sprechen) eines einfacheren Rhythmus

Übungen:

- > Intervalle: als Einstieg ins Intervallsingen Liedanfänge für jedes Intervall überlegen (z.B. Kl3↓ „Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald“); am Klavier einen beliebigen Ton in der eingestrichenen Oktav spielen und von diesem Ton aus verschied. Intervalle singen
- > Dreiklänge: kleine und große Terzen exakt singen können als Vorbereitung zum Singen von Dur- und Moll-Dreiklängen

6) Ensemblearbeit (Einstudierungsversuch) (praktische Prüfung, etwa 10 Min.)

- > Einstudieren eines einfachen selbst gewählten Vokalstücks (z.B. eines Kanons, 1- oder 2-stg. Liedes oder rhythmischen Sprechstücks) mit einer Gruppe, ggf. unter Einbeziehung von Bodypercussion.

(Stand: Juni 2026)